

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder

Jahresabschluss
zum 31.12.2008

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.771.720,15	1.590.650,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	602.807,55	649.123,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.919,50	24.483,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.227,30
	<u>2.409.447,20</u>	<u>2.266.484,92</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.151,71	1.175,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	9.862,73	8.567,33
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	83.550,70	33.404,82
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	174.417,49	253.408,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände	101.742,75	107.995,92
	<u>369.573,67</u>	<u>403.376,33</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	84,83	346.927,27
	<u>234,83</u>	<u>347.077,27</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25,00	24,98
	<u>21.718.825,74</u>	<u>21.955.532,58</u>

PASSIVA

	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	3.097.784,16	2.775.219,78
IV. Jahresüberschuss	422.638,61	322.564,38
	<hr/> 7.044.148,75	<hr/> 6.621.510,14
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Zuschüsse	53.042,42	44.645,42
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	72.670,00	90.130,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.480.692,24	12.652.039,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.799.751,64 (Vorjahr: € 1.512.089,21)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.861,49	39.083,56
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 45.861,49 (Vorjahr: € 39.083,56)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	17.553,92	2.505.090,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 17.553,92 (Vorjahr: € 2.505.09,20)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.584,92	2.392,64
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.584,92 (Vorjahr: € 2.392,64)		
b) davon aus Steuern: € 3.584,92 (Vorjahr: € 2.392,64)		
	<hr/> 14.547.692,57	<hr/> 15.198.605,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.272,00	641,50
	<hr/> 21.718.825,74	<hr/> 21.955.532,58

**Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum
für den Zeitraum
vom 01.01.-31.12.2008**

	PLAN 2008 €	IST 2008 €	IST 2007 €
1. Umsatzerlöse	353.300,00	294.917,19	273.015,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	90.080,00	119.703,27	96.372,78
3. Materialaufwand	<u>463.180,00</u>	<u>504.155,37</u>	<u>500.913,28</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	276.350,00	286.336,04	247.256,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	186.830,00	217.819,33	253.656,71
4. Personalaufwand	<u>508.700,00</u>	<u>540.870,17</u>	<u>522.092,27</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 24.035,29)	392.500,00	418.570,66	410.463,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	116.200,00	122.299,51	111.628,45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	135.000,00	137.146,98	131.557,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>185.920,00</u>	<u>121.801,83</u>	<u>163.006,08</u>
I. Betriebsergebnis	<u>-849.420,00</u>	<u>-889.353,89</u>	<u>-948.181,51</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2.104.000,00	2.019.059,86	2.026.785,03
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	705,74	1.173,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>717.100,00</u>	<u>706.346,03</u>	<u>756.110,27</u>
II. Finanzergebnis	<u>1.387.700,00</u>	<u>1.313.419,57</u>	<u>1.271.848,35</u>
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>538.280,00</u>	<u>424.065,68</u>	<u>323.666,84</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	2.500,00	1.427,07	1.102,46
IV. Jahresüberschuss	<u><u>535.780,00</u></u>	<u><u>422.638,61</u></u>	<u><u>322.564,38</u></u>

Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2008

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2008

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlussstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2008 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	4.457.810,00	3.093.498,20	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	39.769,57	2.128,46	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	14.147.530,09	1.521.490,00	34,3

Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte, Pachtzahlungen und Benutzungsgebühren. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das Albertus-Magnus-Gymnasium, Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen sowie Erstattungen für Entwässerungsgebühren für 2008 sowie 2007 (aufgrund der geänderten Berechnungsgrundlagen). Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2008. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war die Forderung ausgeglichen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für 2008 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Beim Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand für Fachliteratur, der wirtschaftlich dem Jahr 2009 zuzuordnen ist.

Passivseite

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag wurde um den Jahresüberschuss 2007, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2008 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Beckum vorschlagen, den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 422.638,61 € in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonderposten

Bei dem Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich im Wesentlichen um die Gegenfinanzierung des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum sowie um verschiedene geringfügige Finanzierungen durch die Fördervereine Beckum und Neubeckum.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

Rückstellung für Prüfung	7.080 €
Rückstellung für Urlaub	20.400 €
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	45.190 €

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	5.409.995,72	557.279,39	2.612.198,55	2.240.517,78
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.858.733,59	415.782,86	1.856.216,19	1.586.734,54
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	692.701,24	10.598,32	28.948,93	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	334.066,31	3.882,61	17.124,60	313.059,10
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	844.453,05	9.423,68	42.022,12	793.007,25
Volksbank Beckum EG 100 721 231	543.817,06	5.859,51	26.112,91	511.844,64
Summe Darlehen	11.683.766,97	1.002.826,37	4.582.623,30	6.098.317,30
Volksbank Beckum eG 100 721 211	2.796.925,27	2.796.925,27	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	2.796.925,27	2.796.925,27	0,00	0,00
Insgesamt	14.480.692,24	3.799.751,64	4.582.623,30	6.098.317,30

Die Laufzeiten des Jahres 2007 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	5.933.532,31	523.536,59	2.454.032,09	2.955.963,63
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	4.256.832,37	398.098,78	1.777.267,54	2.081.466,05
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	702.779,82	10.078,58	39.547,25	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	337.801,48	3.735,17	16.474,34	317.591,97
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	853.480,03	9.026,98	40.253,15	804.199,90
Summe Darlehen	12.084.426,01	944.476,10	4.327.574,37	6.812.375,54
Volksbank Beckum eG 100 721 211	567.613,11	567.613,11	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	567.613,11	567.613,11	0,00	0,00
Insgesamt	12.652.039,12	1.512.089,21	4.327.574,37	6.812.375,54

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung des Aufwandes der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum sowie um eine Nachzahlung zur Abwassergebühr für das Jahr 2007. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 3.584,92 € (VJ: 2.392,64 €) für den Monat Dezember 2008. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit bestanden wie im Vorjahr nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren, die wirtschaftlich dem Jahr 2009 zugerechnet werden.

3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten:

Energie und Wasser	269.035,16 €
Reinigungsmaterial und Chemikalien	14.699,83 €
Sonstiges	2.601,05 €

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	127.894,53 €
Leistungen des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum	49.923,69 €
Fremdreinigung	40.001,11 €

Personalaufwand:

Im Jahr 2008 wurden durchschnittlich 16 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresverlauf wurden durchschnittlich 9 Mitarbeiter in Vollzeit, 1 Mitarbeiter in Teilzeit, 3 Saisonarbeitskräfte und 3 Auszubildende beschäftigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 137.146,98 € teilen sich wie folgt auf:

Grundstücke und Gebäude	82.286,59 €
Technische Anlagen und Maschinen	46.316,31 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.544,08 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

Steuern und Abgaben	80.209,13 €
Abschluss- und Prüfungskosten	11.830,00 €
Versicherungen	13.402,05 €
Aus- und Fortbildung	2.194,85 €
Gebühren und Beiträge	2.223,27 €
Fernsprechgebühren	1.329,10 €
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	1.284,46 €
Sonstiges	9.328,97 €

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Beteiligungsertrag 2008	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	1.643.615,86	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	375.444,00	34,3
	2.019.059,86	

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus dem Darlehen gegenüber dem Förderverein Neubeckum sowie um Zinsen für einen kurzfristigen positiven Banksaldo.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs und der Investitionen aufgenommenen langfristigen Darlehen sowie um kurzfristige Kontokorrentzinsen.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Umsatzsteuernachzahlung für die verbilligte Lieferung von Strom an das Albertus-Magnus-Gymnasium im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk.

III. Sonstige Angaben

Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Die Neuerstellung des Parkplatzes am Freibad Beckum wurde im Geschäftsjahr 2008 abgeschlossen. Geplant ist ein Anbau von Personalräumen am Hallenbad Beckum im Jahr 2009.

Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf 280 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

Neuerstellung des Parkplatzes am Freibad Beckum (263 T€), Kleinkinderspielgerät Freibad Neubeckum (10 T€), Erweiterung der Lautsprecheranlage im Freibad Beckum (4 T€) sowie verschiedene kleinere Anschaffungen.

Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	3.097.784,16	2.775.219,78
Jahresüberschuss	422.638,61	322.564,38
Eigenkapital	7.044.148,75	6.621.510,14

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2008. Zum 31.12.2008 beträgt die Eigenkapitalquote 32,43 % (Vorjahr 30,15 %).

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2008	Inan- spruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
	€	€	€	€	€
RSt Jahresabschlussprüfung	7.480	7.288	192	7.080	7.080
RSt Urlaub	21.550	21.550	0	20.400	20.400
RSt Gleitzeitüberhang	61.100	61.100	0	45.190	45.190
Gesamt	90.130	89.938	192	72.670	72.670

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€
Erlöse Hallenbad	133.105,96	129.614,60
Erlöse Freibad Beckum	78.685,59	70.296,84
Erlöse Freibad Neubeckum	82.077,16	72.145,53
Erlöse aus Nebengeschäften	1.048,48	958,35
Gesamt	294.917,19	273.015,32

Die Besucherzahlen in den Bädern stellen sich wie folgt dar:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Hallenbad Beckum		
Saison: 01.01.-09.05.2008, 11.09.-31.12.2008		
Öffentlichkeit	57.015	54.209
Schulen und Vereine	32.817	33.549
Summe	89.832	87.758
Freibad Beckum		
Saison: 11.05.-10.09.2008		
Öffentlichkeit	43.225	35.295
Schulen und Vereine	6.085	4.595
Summe	49.310	39.890
Freibad Neubeckum		
Saison: 01.05.-14.09.2008		
Öffentlichkeit	51.352	44.712
Schulen und Vereine	3.213	2.399
Summe	54.565	47.111
Bäder gesamt		
Öffentlichkeit	151.592	134.216
Schulen und Vereine	42.115	40.543
Summe	193.707	174.759

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 541 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	€	€
Entgelte	435.630,66	387.043,82
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	-17.060,00	23.420,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	30.592,83	29.247,49
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	77.762,80	71.070,48
Personalnebensausgaben	13.943,88	11.310,48
Gesamt	540.870,17	522.092,27

Die Personalnebensausgaben setzen sich zusammen aus Beihilfen sowie Versorgungskassenbeiträgen.

IV. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörte zum Abschlussstichtag an:

Betriebsleiter
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretender Betriebsleiter
Herr Holger Klaes (Kämmerer der Stadt Beckum)

Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörte zum Abschlussstichtag an:

Erwin Sadlau – Vorsitzender – (Rentner)
Theodor Lückemeyer– Stellv. Vorsitzender – (Kaufm. Angestellter)
Erhard Bütthe (Ingenieur)
Monika Gerber (Bürokauffrau)
Stefan König (Bankkaufmann)
Michael Meinke (Rechtsanwalt), ab 14.02.2008
Karl-Heinz Przybylak (Techn. Angestellter)
Wolfgang Scholz (Finanzbeamter)
Heinz-Josef Wiedeking (Selbst. Kaufmann)
Franz-Josef Gurtsching (Schweißer)
Günter Kirchner (Maschinenschlosser)
Sandra Maier (Dipl.-Stadt- und Regionalplanerin)
Anke Ronge (Betriebswirtin), bis 14.02.2008

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 9 HGB verzichtet. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 27. August 2009



Holger Klaes
(Stellvertretender Betriebsleiter)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

I. Allgemeines

Zum 1. Januar 1997 hat der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einen Anteil von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, übernommen (Stromversorgung). Mit Wirkung zum 31.12.1998 erfolgte die Übertragung von 51 % der Gasversorgung Beckum durch die VEW auf den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder. Der Eigenbetrieb hat das erworbene Gasgeschäft in Form einer Sachkapitaleinlage in die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG eingebracht. Die Finanzierung der Übernahme der Strom- und Gasversorgung erfolgte durch Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 17.128.278,12 € am Kapitalmarkt.

Der vorliegende Jahresabschluss enthält im Finanzergebnis entsprechend den auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2008 sowie den auf die Kaufpreisfinanzierung der Beteiligungen des Gas- und Stromgeschäftes entfallenden Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2008.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung das Halten der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Versorgung mit Strom und Gas) und der Wasserversorgung Beckum GmbH sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

II. Geschäftsverlauf

	IST 2008 in T€	PLAN 2008 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	295	353	-58
Sonstige betriebliche Erträge	120	90	30
Materialaufwand	504	463	41
Personalaufwand	541	508	33
Abschreibungen	137	135	2
Sonstiger betriebl. Aufwand	122	186	-64
Betriebsergebnis	-889	-849	-40
Beteiligungserträge	2.019	2.104	-85
Sonstige Zinsen	1	1	0
Zinsaufwand	707	717	-10
Finanzergebnis	1.313	1.388	-75
Erg. gewönl. Tätigkeit	424	539	-115
Steuern	1	3	-2
Jahresüberschuss	423	536	-113

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um 58 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich aus einem leichten Rückgang des Schulschwimmens im Hallenbad Beckum, aus einem Rückgang des Jahreskartenverkaufs sowie daraus, dass die Freibadsaison aufgrund der Wetterlage nicht so positiv ausfiel wie geplant.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Gegensatz zum Planansatz um 30 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus erhöhten Erlösen aus dem Stromverkauf BHKW (20 T€) aufgrund höherer Laufzeiten sowie aus einem Zuschuss des städtischen Haushaltes (12 T€) zu den Personalkosten, da die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst höher als geplant ausfiel.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 41 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich zu einem großen Anteil aus höheren Energieaufwendungen in Höhe von 14 T€ (rund 5 % des Ansatzes). Diese wurden aufgrund der Vorjahresverbräuche mit geschätzten zukünftigen Energiepreisen kalkuliert. Außerdem waren viele umfangreiche, nicht vorhersehbare Reparaturen notwendig geworden, z. B. an der Regelungstechnik, der Chloranlage und an Entwässerungsleitungen (23 T€).

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 33 T€ höher ausgefallen. Lässt man die Veränderung der Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung unberücksichtigt, ergibt sich eine Erhöhung in Höhe von 50 T€. Diese ist hauptsächlich zurückzuführen auf die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst, die höher ausfiel als erwartet (37 T€). Des Weiteren ergaben sich höhere Aufwendungen durch verschiedene personalwirtschaftliche Maßnahmen (13 T€).

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 137 T€. Sie entfallen in Höhe von 82 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 46 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 9 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 64 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Grundbesitzabgaben, die im Rahmen der Einführung der getrennten Abwassergebühr sowohl für das Jahr 2008 als auch für das Jahr 2007 neu veranschlagt wurden.

Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge blieben um 85 T€ hinter dem geplanten Ansatz zurück. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG aufgrund des Jahresergebnisses nicht die Gewinnausschüttung tätigen konnte wie bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes angenommen wurde (- 156 T€). Die Wasserversorgung Beckum GmbH konnte allerdings aufgrund des Ergebnisses eine höhere Ausschüttung vornehmen als geplant (+ 71 T€).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position hat sich keine Abweichung zum Planansatz ergeben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 10 T€ niedriger ausgefallen. Dies resultiert einerseits aus der Zurverfügungstellung von befristeten Einlagen aus dem städtischen Haushalt mit dem Ziel, den Kassenkredit so lange gering zu halten, bis die Einlage zurückgewährt werden muss. Andererseits sind die Zinssätze für die Kontokorrentkonten im Laufe des Jahres 2008 stetig zurückgegangen.

III. Lage der Einrichtung**Kapitalflussrechnung**

Kapitalflussrechnung		2008	2007
		€	€
	Unversteuertes Ergebnis	422.639	322.564
+	Abschreibungen	137.147	131.558
+	Zunahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil	8.397	5.752
=	Cash-Flow	568.183	459.874
-	Zunahme des Vorratsvermögens	-976	0
-	Zunahme (VJ: Abnahme) der Liefer- und Leistungsforderungen	-1.295	5.764
+	Abnahme der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	78.990	684.207
-	Zunahme (VJ: Abnahme) der Forderungen gegen die Stadt	-50.146	30.183
+	Abnahme der übrigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	6.253	51.309
-	Abnahme (VJ: Zunahme) der kurzfristigen Rückstellungen	-17.460	23.300
+	Zunahme der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	6.778	-248.840
-	Abnahme (VJ: Zunahme) der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	-2.487.537	2.462.815
+	Zunahme (VJ: Abnahme) der übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.823	-2.404
-	Zahlung von Ertragsteuern	0	0
=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.895.387	3.466.208
+	Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen	-280.109	-43.903
=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-280.109	-43.903
-	Gewinnabführungen an die Stadt	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-950.659	-892.701
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 550.000	+ 860.000
=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-400.659	-32.701
	Verringerung (VJ: Erhöhung) des Finanzmittelbestandes	-2.576.155	3.389.604
-	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (negativ)	-220.535	-3.610.139
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (negativ)	-2.796.690	-220.535
	Liquide Mittel	235	347.077
	Kontokorrentverbindlichkeiten	-2.796.925	-567.612
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-2.796.690	-220.535

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatztätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag, die sich jedoch gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert hat. Die Ursache hierfür liegt in der Rückzahlung eines befristeten Kassenkredites an den städtischen Haushalt. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jedoch jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung T €
	T €	%	T €	%	
Aktiva					
Sachanlagen	2.410	11,09	2.267	10,33	143
Finanzanlagen	18.937	87,19	18.937	86,25	0
Langfristig gebundenes Vermögen	21.347	98,28	21.204	96,58	143
Forderungen	370	1,70	404	1,84	-34
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	2	0,02	348	1,58	-380
Kurzfristig gebundenes Vermögen	372	1,72	752	3,42	-414
Vermögen	21.719	100,00	21.956	100,00	-237
Passiva					
Eigenkapital	7.044	32,43	6.622	30,16	422
Langfr. Verbindlichkeiten	11.684	53,79	12.084	55,04	-400
Langfristiges Kapital	18.728	86,22	18.706	85,20	22
Sonderposten	53	0,24	45	0,20	8
Rückstellungen	73	0,34	90	0,41	-17
Verbindlichkeiten Stadt	18	0,08	2.505	11,41	-2.487
Sonstige Verbindlichkeiten	49	0,23	41	0,19	8
Kontokorrentkonto	2.797	12,88	568	2,59	2.229
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,01	1	0,00	0
Kurzfristiges Kapital	2.991	13,78	3.250	14,80	-259
Kapital	21.719	100,00	21.956	100,00	-237

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (98,28 % der Bilanzsumme) und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (86,22 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 237 T€ verringert.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war zu jeder Zeit gegeben, da ein entsprechender Kontokorrentkreditvertrag besteht.

Ertragslage

	2008	2007
	T €	T €
Umsatzerlöse	295	273
Sonstige betriebliche Erträge	120	96
Betriebliche Erträge	415	369
Materialaufwand	504	501
Personalaufwand	541	522
Abschreibungen	137	131
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	122	163
Betriebliche Aufwendungen	1.304	1.317
Betriebsergebnis	-889	-948
Beteiligungserträge	2.019	2.027
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	707	756
Finanzergebnis	1.313	1.272
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	424	324
Sonstige Steuern	1	1
Jahresüberschuss	423	323

Das Jahresergebnis 2008 in Höhe von 423 T€ wurde im Gegensatz zum Vorjahr um 100 T€ überschritten. Die Hauptursache liegt in den höheren betrieblichen Erträgen und den niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -948 T€ auf -889 T€ verbessert. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 41 T€ gestiegen.

IV. Risikomanagement

Im kaufmännischen Bereich ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Dieses umfasst die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

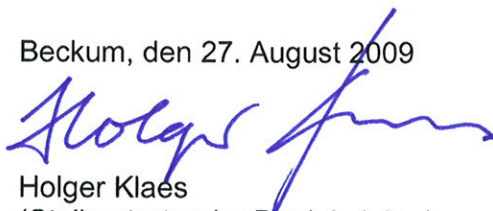
Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch kein Risiko dar. Auch sind deutlich negative Auswirkungen aus der Liberalisierung des Energiemarktes bisher nicht eingetreten.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin auch für die Jahre 2009 und 2010 von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus. Für 2009 wird mit einem Jahresüberschuss von 502 T€ geplant.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Beckum, den 27. August 2009



Holger Klaes
(Stellvertretender Betriebsleiter)

**Anlagenpiegel
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum
zum
31. Dezember 2008**

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2008		Stand 31.12.2008		Stand 1.1.2008		Stand 31.12.2008		Stand 31.12.2008	Stand 1.1.2008	
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Euro	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Euro	Euro	Euro	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	4.371.326,33	261.128,85	0,00	2.227,30	4.634.682,48	0,00	82.286,59	0,00	2.862.982,33	1.771.720,15	1.590.650,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.991.696,95	0,00	0,00	0,00	1.991.696,95	0,00	46.316,31	0,00	1.388.889,40	602.807,55	649.123,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.655,06	18.980,41	761,82	0,00	385.873,65	343.171,89	8.544,08	761,82	350.954,15	34.919,50	24.483,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.227,30	0,00	0,00	-2.227,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.227,30
	6.732.905,64	280.109,26	761,82	0,00	7.012.253,08	4.466.420,72	137.146,98	761,82	4.602.805,88	2.409.447,20	2.266.484,92
II. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	18.937.393,33
Summe Anlagevermögen	25.670.298,97	280.109,26	761,82	0,00	25.949.646,41	4.466.420,72	137.146,98	761,82	4.602.805,88	21.346.840,53	21.203.878,25